Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

BENUTZERINFORMATIONEN
LOW POWER SPRECHFUNKGERÄT
FROGGY

Die Mini-Handfunkgeräte der FROGGY- Serie sind für Kommunikationsverbindungen über kurze Entfernungen vorgesehen und können von jedermann benutzt werden. Die Funkgeräte sehr einfach zu bedienen, daher konnte die Bedienungsanleitung sehr einfach gehalten werden und beschränkt sich bewußt auf die wesentlichen Informationen:

Batterien einlegen bzw. auswechseln
Ziehen Sie den Batteriedeckel nach unten ab. Legen Sie 2 Batterien der Größe Mignon bzw. AA entsprechend der Markierung in das Batteriefach ein und schließen den Deckel.
Der Stromverbrauch ist extrem gering; wird eine Minute lang kein Signal empfangen, schaltet sich automatisch ein Energiesparsystem ein, was den Stromverbrauch weiter reduziert. Im Empfangsbetrieb wird der Stromverbrauch hauptsächlich durch die Empfangslautstärke bestimmt. Sobald die Batterien leer werden, beginnt die Kontroll-LED auf der Frontseite rot zu leuchten. Dies ist das Zeichen, die Batterien schnellstmöglich gegen neue zu ersetzen.
Bitte verwenden Sie immer nur Batterien gleicher Sorte und benutzen Sie nie eine leere und eine volle Batterie zusammen. Wegen der geringeren Spannung (1.2 V anstelle 1.5 V) wird davon abgeraten, Nickel-Cadmium-Batterien als aufladbare Batterien zu benutzen. Dagegen können spezielle nachladbare Alkali-Batterien wie normale Batterien benutzt werden. Zum Aufladen nehmen Sie die Batterien bitte aus dem FROGGY heraus und benutzen Sie das vom Batteriehersteller empfohlene Ladegerät.

Gerät einschalten
Das Gerät wird mit dem seitlichen Rändelrad eingeschaltet. Damit können Sie gleichzeitig die Lautstärke beim Empfang regulieren. Kurz nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, ertönt ein akustisches Signal. Die Lautstärke dieses Signals entspricht in etwa der Einstellung beim Empfang.

Rauschsperre (Squelch)
Ihr FROGGY hat eine automatische Rauschsperre, die verhindert, daß bei einem freiem Funkkanal ständig ein lästiges Grundrauschen zu hören ist. Wenn Sie mit Ihrem FROGGY an die Grenze der Reichweite kommen, kann es sein, daß Ihre Gegenstation nur noch „zerhackt“ hörbar ist. Wenn Sie jetzt die Rauschsperre vorübergehend von Hand öffnen, können Sie Ihren Partner vielleicht noch eine Weile verstehen. Dazu drücken Sie während des Empfangs die Taste **Monitor** (auf der linken Seite oben) und halten diese solange gedrückt, wie es notwendig ist.

Hinweis: Computer, elektrische oder elektronische Geräte oder Maschinen können -je nach Abstand von Ihrem FROGGY- unter Umständen den Empfang stören.
Da Ihr FROGGY einen hochempfindlichen Empfänger besitzt, sind solche Störeffekte in unmittelbarer Nähe normal und unvermeidbar. Versuchen Sie daher, bei Störeffekten einen möglichst großen Abstand zu solchen Geräten einzuhalten und halten Sie Ihr FROGGY so in der Hand, daß die Antenne frei abstrahlen kann. In Gebäuden kann die Reichweite verbessert werden, wenn Sie das Gerät so nahe wie möglich am Fenster plazieren.
Die Antenne des FROGGY ist nicht abnehmbar- oder austauschbar (dies wird von den Behörden wegen der Europa-Zulassung so verlangt). Bitte versuchen Sie nie, die Antenne gewaltsam abzudrehen oder abzuziehen!

Senden mit dem FROGGY
Zum Senden drücken Sie die Sendetaste **PTT** (**P**ush-**T**o-**T**alk) auf der linken Seite unterhalb der **MONITOR**-Taste. Sprechen Sie aus ca. 10- 20 cm Entfernung mit normaler Lautstärke in das Gerät. Wenn Sie noch nie „gefunkt“ haben, üben Sie das richtige Sprechverhalten mit einer Gegenstation. Die Erfahrung zeigt, daß die meisten Anfänger zu laut in Funkgeräte sprechen. Zum Empfangen lassen Sie die Taste wieder los. Beim Senden leuchtet die LED auf der Frontseite grün.

Die Ruftaste
Mit der Ruftaste CALL auf der Vorderseite können Sie Ihren Funkpartner mit einer akustischen Melodie rufen. Dieses Signal klingt auf der Gegenseite so durchdringend, daß es auch bei lauterer Umgebung noch wahrnehmbar ist. Zum Senden des Ruftons drücken Sie die **CALL** Taste für ca. 2 Sekunden. Den ausgehenden Ruf hören Sie zur Kontrolle im eigenen Lautsprecher mit. Die eingestellte Lautstärke hat dabei keinen Einfluß auf den ausgehenden Ruf! Auch wenn Sie selbst leise gedreht haben, wird der Ruf mit voller Lautstärke gesendet.

Nützliches Zubehör zum FROGGY

Ihr FROGGY hat hinter einer schwarzen Kunststoffabdeckung an der Seite Anschlußbuchsen für ein externes Mikrofon und einen Kopfhörer, an die Sie z.B. Albrecht-Motorrad-Sprechgarnituren und andere externe Mikrofon-Hörerkombinationen anschließen können. Ihr Albrecht-Händler liefert Ihnen gerne das passende Zubehör.

Übrigens: Die Schaltung der 2.5 mm Mikrofonbuchse entspricht dem üblichen Amateurfunkstandard, der auch bei allen anderen Albrecht Handfunkgeräten angewendet wird. Die Hörerbuchse ist für einen Kopfhörer oder Ohrhörer (ab 8 Ohm) mit Mono- 3.5 mm Klinkenstecker geeignet.

Was ist ein LPD-Funkgerät überhaupt?

Die Abkürzung LPD stammt von dem englischen Begriff Low Power Device. Das sind Funkgeräte für alle nur denkbaren Zwqecke mit kleiner Sendeleistung (10 mW), die anmelde- und gebührenfrei von jedermann benutzt werden dürfen. Der Frequenzbereich dieser Funkgeräte liegt im 70 cm-UHF-Bereich von 433.05 bis 434.79 MHz, benutzt wird die störungsarme Sendeart Frequenzmodulation (FM). Dieser Bereich ist primär dem Amateurfunk zugewiesen, jedoch dürfen LPD-Anwender diesen Frequenzbereich mitbenutzen. Während die meisten Geräte, wie Garagentoröffner, Fernsteuerungen, Funkkopfhörer usw. hautpsächlich die mittleren Frequenzen des Bereichs nutzen, haben wir für das FROGGY eine der nach unseren Erfahrungen störungsfreiesten Frequenzen in der Nähe der Bereichsgrenzen ausgewählt.

Die Zulassung des FROGGY:

Das Albrecht FROGGY erfüllt den Europa-Standard I-ETS 300 220 bzw. EN 300 220-1, die EG-Direktive 89/336/EEC (ETS 300 683) und trägt neben einem deutschen Zulassungszeichen auch das CE-Zeichen. Als Funkgerät mit fester Antenne ist es CEPT-zugelassen und kann außer in Deutschland auch in einigen anderen Ländern, z.B. Österreich frei benutzt werden.

Gibt es Tips zur Reichweite ?

Die Reichweite eines LPD-Geräts kann sich in weiten Bereichen ändern, je nachdem wo und wie Sie die Geräte betreiben. Haben Sie völlig freie Sicht, so kann die Reichweite auf bis zu 2 km oder gar noch mehr ansteigen. Befinden Sie sich in einem Stahlbetonbau, ist unter Umständen schon bei 50 m die maximale Reichweite erreicht.

Erstaunlicherweise beeinträchtigen (ungetönte) Autoscheiben die Reichweite im UHF-Bereich kaum, so daß auch hintereinanderfahrende Fahrzeuge Funkkontakt zwischen ca. 1-2 km halten können.

Ist die Sendeleistung unbedenklich ?

Nach heutigen Erkenntnissen geht von 10 mW-Geräten keinerlei Gefahr in Bezug auf Elektrosmog o.ä. aus. Die Probleme, die man bei GSM- Handy’s diskutiert, basieren auf Rechnungen und Forschungen auf der Basis von typischen Handy-Leistungen um 2 Watt, das ist 200 mal mehr als beim LPD-Gerät! Außerdem benutzen unsere LPD-Geräte die störarme Frequenzmodulation mit konstanter Sendeleistung (im Gegensatz zur steilflankigen Sendertaktung bei GSM-Handy's).

Sollten Sie trotzdem Bedenken haben: Informationen zu dem Thema sind beim Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 1001, D-38201 Salzgitter, erhältlich.

Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland
Otto-Hahn-Str. 7 D - 22946 Trittau
Tel. 04154/ 849-0 Fax 04154/ 849-132